so manchen Vorgängen organischen Lebens hat. Wie in diesen oft die verschiedensten Entwickelungsstufen gleichzeitig nebeneinander stehen, von der Knospe bis zur Frucht, von der schlichten Einfalt des Kindes bis zur vielseitigen Welterfahrung des älteren Mannes, und wie doch dieser ganze Kreislauf des Lebens nach festen und klaren Gesetzen sich abspielt, so gelten solche Gesetze auch für die Entwickelung des deutschen Rathauses. Wollen wir sie finden, so dürfen wir uns ebensowenig wie bei der Beurteilung menschlicher Lebensvorgänge an die individuelle Bildung der Einzelformen halten, wir müssen vielmehr den inneren Organismus der Bauten, ihre Zweckbestimmung betrachten, wie sie sich in der Grundrißanordnung am klarsten spiegelt. Gelingt es, für diese eine schlichte einfache Grundform zu finden und aus dem Bedürfnis der ältesten Zeit zu verstehen, ist es weiter möglich, den Nachweis zu führen, daß aus solchen einfachen Anlagen sich die reicheren Beispiele verschiedener Art allmählich und in mancherlei Zwischenstufen entwickelt haben, so können wir auch ohne Einreihung in eine strenge Zeitfolge ein volles Verständnis der Entwickelung, eine zusammenfassende Erklärung der einzelnen Bauten gewinnen.

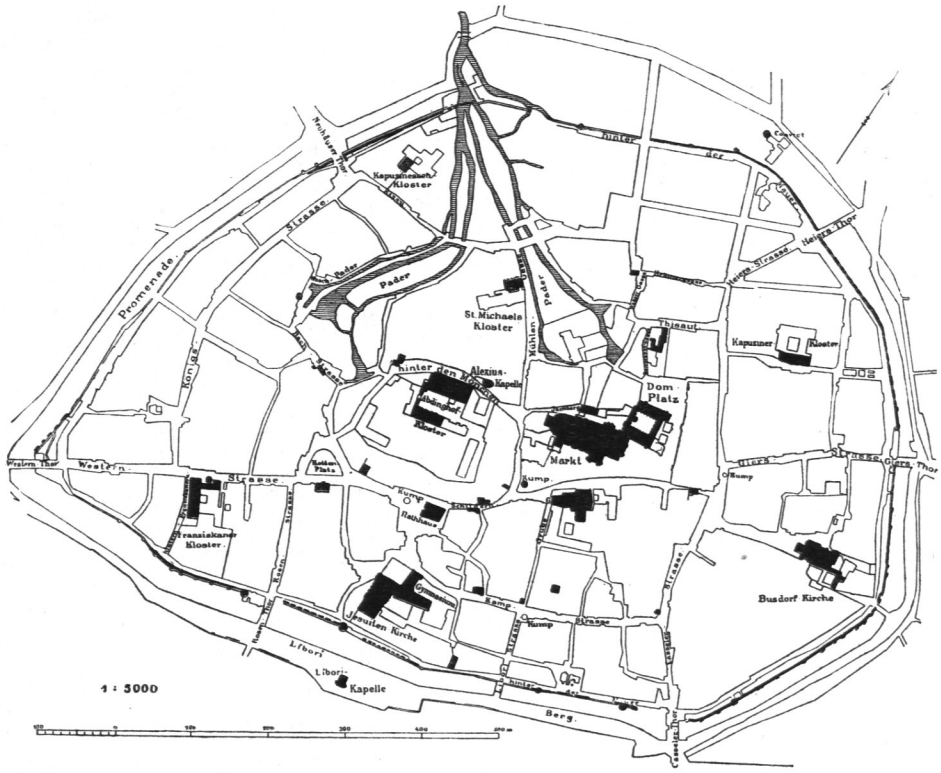

Abb. 2. Stadtplan von Paderborn. Nach Ludorf, Bau- und Kunstdenkmäler in Westfalen.